

Accounting and Reporting Blog

By PwC Deutschland | 05. Januar 2023

4. Update des IDW zu den Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Rechnungslegung

Neue Fragen und Antworten sowohl zur handelsrechtlichen als auch zur IFRS-Bilanzierung (insbesondere mit Blick auf Abschlüsse zum 31. Dezember 2022) wurden aufgenommen.

In zurückliegenden Blogbeiträgen wurden Sie bereits über den Fachlichen Hinweis des IDW zu den Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Rechnungslegung (nach HGB und IFRS) und deren Prüfung informiert (siehe hierzu Blogbeiträge vom [8. März 2022](#) sowie vom [11. April 2022](#) (1. Update) und [20. April 2022](#) (2. Update)).

Nachdem im 3. Update aus August 2022 keine Rechnungslegungs-, sondern nur Prüfungsfragen und Auswirkungen von Sanktionen auf Vertragsbeziehungen thematisiert wurden, werden durch das am 22. Dezember veröffentlichte [4. Update](#) neue Fragen und Antworten sowohl zur handelsrechtlichen als auch zur IFRS-Bilanzierung (insbesondere mit Blick auf Abschlüsse zum 31. Dezember 2022) aufgenommen. Diese betreffen folgende Themen:

1. HGB: Auswirkungen gesteigener Kosten für Wärmeversorgung auf die bilanzielle Abbildung der Heizkostenabrechnung von Unternehmen der Immobilienwirtschaft (Frage 3.2.2)
2. IFRS: Weitere Fragen und Antworten zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten:
 - Umklassifizierung finanzieller Vermögenswerte aufgrund der aktuellen Umstände (Frage 4.3.1.5)
 - Anwendung der sog. „own use exemption“ bei Energiebeschaffungsverträgen vor dem Hintergrund der aktuellen Marktentwicklung (Frage 4.3.1.6)
 - Verhältnis zwischen der Szenariobetrachtung im Rahmen der Ermittlung von Wertminderungen nach IFRS 9 und Sensitivitätsangaben nach IAS 1 (Frage 4.3.4.3).

[Zu weiteren PwC Blogs](#)

Schlagwörter

[Russland-Ukraine-Krieg](#)

Kontakt



Andreas Bödecker

Hannover

andreas.boedecker@pwc.com